



GLÜCK GEHABT!



Da erfüllt sich eine 57-jährige Chansonsängerin, Schauspielerin, Liedermacherin, Schriftstellerin einen Traum und gründet ein eigenes Theater. Glück gehabt, sagt sich Bad Belzig, sie hat die Baustelle in der Kur- und Kreisstadt gefunden, in einem idyllischen Winkel, wo Technik und Natur dicht beieinander liegen, am Belziger Bach im ehemaligen Elektrizitätswerk (seit 1909). Damals war es ein großer Tag, als zum ersten Mal die Lampen aufleuchteten. Jetzt ist das Innenleben zwar den neuen Zwecken angepasst, aber ein wenig riecht es noch nach Motorenöl und Erinnerung. Zur Eröffnung der Kleinkunstabühne am Sonntagnachmittag reichten die 60 roten Stühle nicht, es konnten noch zehn Bänke dazugestellt werden - Glück gehabt. Die mehr als 100 Gäste erlebten Gerlinde Kempendorff erstmals an der neuen Spielstätte mit heiteren und besinnlichen Chansons und Geschichtenliedern, die den Eindruck hinterließen, die passen hierher und die Frau, die sie singt, wird Bad Belzig gut tun. Begleitet von Pianistin Christine Reumschüssel waren aus ihrem Programm „Glück gehabt!“ ganz neue Texte und Töne zu hören, die berühren und sensibel alltägliches mitteilen. Der Nachmittag war aber auch eine Begegnung mit Berlinern, die schon mit der Kempendorffschen Art der Vortragskunst bekannt sind, sie vielleicht von ihren Auftritten auf dem Theaterkahn Berlin oder anderen Spielstätten kennen und mögen. So war es wieder ein großer Tag für Bad Belzig mit Neuem an historischer Stätte und mit Augenzwinkern flüsterten sich Einheimische zu: „Glück gehabt, dass sie uns gefunden hat.“

Text/Fotos: Kästner